fluid spirit

Das Patriarchat – die Kühe und die Frauen

© Danielle H. Jolissaint

Die Kühe werden dauernd geschwängert, damit sie ununterbrochen Milch produzieren, um ihnen gleich nach der Geburt ihre Jungen wegzunehmen. Die Milch dieser Mutterkühe, welche für ihre Jungen wäre, wird von den Menschen gestohlen und weggetrunken, obwohl die Menschen diese Milch in keinster Weise benötigen würden. Es gibt genug Reis-, Soja-, Mandel-, Hafermilch usw. Für die Fleischindustrie werden die einsamen, von ihren Müttern getrennten jungen Kälbchen bereits bis zum zehnten Lebensmonat wieder gemordet und auch die Munis (männliche Rinder) werden bis zum zehnten Monat gemästet, um sie für die Nahrung der Menschen zu schlachten. Ein ewiges Tierleid, das die Menschen verursachen, und von dem sie sich ernähren. Den meisten Menschen ist dieser dunkle Schreckenskreislauf nicht bewusst, die andern verdrängen ihn täglich, wenn sie sich von Tierprodukten ernähren. Diesen Schrecken geben Menschen von Generation zu Generation weiter, ohne dass sie ihre Kinder darüber aufklären.

Den Frauen wurde seit Anbeginn von der katholischen Kirche die Macht entzogen, indem alle Jüngerinnen aus der Bibel gestrichen wurden und sie nur dem Mann dienende Rollen einnehmen durften. Die Frauen waren und sind es, die alle Würdenträger geboren haben, doch zu sagen in der katholischen Kirche und in anderen sogenannt religiösen Gemeinschaften haben sie nichts.

Den Frauen wird durch die Medien und die Modeindustrie das Diktat der Magersucht auferlegt und gleich nach der Geburt müssen sie wieder mager sein, so dass keine Spuren mehr von der Schwangerschaft für die Gesellschaft zu sehen sein sollen. Die Frauen werden nicht wie die Kühe für die Nahrung, sondern sie werden zum Dienen missbraucht. Es ist immer noch so, dass sie für die gleiche Arbeit nicht gleich viel Lohn verdienen. Die Kirche, die nur Männer in hohen Ämtern duldet, missbraucht die Frauen, indem sie ihnen keine Macht in der Kirche gibt, die Modebranche schickt ausgezehrte, magersüchtige Frauen auf den Laufsteg, die den jungen Mädchen als falsches Vorbild dienen, so dass fast alle jungen Frauen magersüchtig werden. Da die jungen Frauen nicht genügend und ungesund essen, haben sie zu wenig Lebenskraft und sie werden eckig, kantig und erbarmungslos wie die Männer statt sinnlich, rund, mitfühlend und kräftig, so dass sie sich gegen das Dunkle wehren und sich die Weiblichkeit auf unserem Planeten ausdehnen könnte. Dann lassen die Frauen sich operieren, um doch noch diejenigen Rundungen zu erhalten, die den Männern zuträglich sind. Sie gehen auf Stelzen (High Heels), um grösser und verführerischer zu wirken, als sie es in Wirklichkeit sind. Diese Verhaltensweisen werden dadurch verursacht, dass ihre Kraft der Weiblichkeit verlorengegangen ist, so dass ihre Körper durch Operationen verstümmelt sind und sie jegliche Bodenhaftung durch die High Heels verloren haben und dadurch auch ihre Füsse deformiert werden (https://de.wikipedia.org/wiki/High_Heels). Sie können dann auch nicht mehr weglaufen, da sie durch ihr Gefallen-Wollen abhängig sind vom vermeintlich starken Geschlecht, welches sie so gemacht hat durch das männliche Diktat. In Wirklichkeit haben die Männer Angst vor der naturgegebenen Stärke der Frau, die es ja ist, die Leben gebärt. Das Patriarchat hält die naturgegebenen starken Frauen sowie die naturgegebenen starken Kühe mit List und Argwohn schwach, genügsam und abhängig, indem ihnen ihre Kraft durch Lügen, Einschüchterung und Machtentzug entzogen wurde.

Die Frauen, die der Gesellschaft gefallen wollen, versuchen dies alles irgendwie zu bewerkstelligen, indem sie ein Leben lang damit beschäftigt sind, dem Mann zu gefallen und ihre ganze Kraft dazu aufwenden, um diesem Diktat zu folgen in der Hoffnung, den besten, stärksten Mann zu ergattern. Die Frauen möchten sich und ihre Brut vom Mann beschützt und geliebt wissen, weil sie durch all die falsche Anpassung im Innersten und Verborgensten davon überzeugt sind, dass sie es ohne Mann nicht schaffen würden, glücklich in dieser Gesellschaft leben zu können. Das würden sie aber nie zugeben; lieber bleiben sie in der Illusion, dass alles gut sei, nur um diesen immensen Schmerz, der, wenn gefühlt, zur Veränderung führen würde, verdrängen zu können. In ihrem unbewussten und zum Teil bewussten Minderwertigkeitsgefühl den Männern gegenüber leben sie im falschen statt im natürlichen Stolz.

Leider funktioniert dies dann auch nicht mit den Männern, da die meisten Frauen im Innersten derart wütend auf die Männer sind, dass sie sich in solch grossem Ausmass von der Natur wegbewegen mussten, um ihnen zu gefallen, dass sie nun, nachdem sie endlich einen Mann gefunden haben, gegen ihn insgeheim und manchmal auch offen rebellieren und opponieren.

Weil die Frauen ständig damit beschäftigt sind, wie viel oder wie wenig sie essen dürfen, verlieren sie Kraft; es vergeht ihnen die Lebenslust und Lebensfreude und entsprechend auch die Lust an der Sexualität. Dies wiederum bewirkt, dass die Männer sich der Pornografie und der Bordelle bedienen und das wiederum bewirkt, dass die Frauen meinen, sie müssten so tun, als würde ihnen diese perverse Sexualität gefallen, um den Mann zu halten, und das wiederum bewirkt, dass die Frauen mit ihrer Magersucht und den Stelzen, worin sie keine Bodenhaftung haben, den Männern mit der Verführungsmacht begegnen. Den Frauen macht durch all die Demütigungen ihrer Weiblichkeit die Sexualität keine Lust und Freude mehr, weil sie nun erkannt haben, dass sie auf allen Ebenen nur zum Dienen dienen und sie kompensieren dies mit Ehrgeiz und falscher Macht, der Verführung und der Sexualverweigerung, um Macht über die Männer zu erhalten, so dass der Geschlechterkampf sich darin aufrechterhält und die Wirtschaft letztendlich die einzige Geliebte des Patriarchats ist, die daraus profitiert. Unglückliche und kraftlose Menschen versuchen bekanntlich, sich das unerreichbare Glück mit Ersatzbefriedigungen zu erkaufen und davon wird die Wirtschaft genährt. Und wenn die Menschen von alledem krank werden, verdient die Pharmaindustrie und die Kosten des Gesundheitswesens explodieren.

Die gedemütigten Mütter setzen alles daran, ihre Kinder zu Ehrgeiz zu forcieren, damit diese einmal mächtiger würden als sie selbst. Statt der Liebe wird unter den Menschen die negative Macht weitergegeben, so dass die Liebe auf Erden zusehends abstirbt, so wie auch das Sich-nicht-ausdehnen-dürfende-Weibliche abstirbt auf unserer Erde, gleich der Natur, die immer magerer wird durch das Patriarchat der Ausbeutung statt des weiblichen Hegens und Pflegens und des Sich-Ausdehnens, das auf allen Ebenen des Seins beschnitten wird.
Das ist die schrecklich traurige Wahrheit über das Patriarchat, die Verbreitung der Ausbeutung und der Magersucht und wie dadurch die Lebensfreude und Lebenslust des Weiblichen ermordet werden. Die Mütter geben es ihren Töchtern weiter und so sind wir in einer Welt voller magersüchtiger, harter,

eckiger Frauen, die zunehmend mehr der Männlichkeit statt der Weiblichkeit entsprechen. Darunter leiden letztendlich auch die Männer.

Die Erde braucht dringend die Kraft der weiblichen Energie, damit die Natur und damit die Lebensgrundlage der Menschen und der Tiere nicht vollends zerstört und wieder aufgebaut werden können auf unserer wunderbaren Erde.

So ist es dringend notwendig, dass wir Frauen uns wieder unserer Naturkraft des Empfangens, Gebärens, Beschützens und des Ausdehnens bewusst werden und uns gesund und kraftvoll dem Dunklen widersetzen, indem wir gegen das Dunkle intelligent rebellieren, gegen die Vermännlichung des Weiblichen, so bekommt auch die Natur wieder eine Chance, zu heilen.

Alle Frauen müssen unbedingt wieder zu ihrer schöpferischen Weiblichkeit zurückfinden, so wie aus der Schöpfung entstanden. Nicht dass jede von uns Frauen Kinder gebären müsste, nur zu unseren Mutterqualitäten gilt es, zurückzufinden, die uns allen von der Schöpfung gegeben wurden. Nur das Weibliche kann die Erde noch retten, doch das Weibliche ist auf unserer Erde fast nicht mehr zu finden. Das Weibliche, das schützt, hegt, pflegt, wächst und sich ausdehnt.

Frauen, werdet euch dessen bewusst, wie eure Schwestern, die Kühe, behandelt werden, steht auf, weigert euch, weiterhin eure Schwestern und Brüder zu essen und steht wieder zu eurer Weiblichkeit, der Kraft des Gebärens, des Hegens, Pflegens und Ausdehnens und wehrt euch gegen die Zerstörungskraft der Dunkelheit. Widersetzt euch gegen die Dunkelheit, bis die Männer euch wieder respektieren, als das, was ihr seid. Werdet euch dessen bewusst, dass ihr vom Patriarchat missbraucht und ausgebeutet worden seid wie alle Kühe und Tiere auf unserer wunderbaren missbrauchten Erde, die langsam, aber sicher zu Grunde geht, wenn sich nicht sofort etwas ändert. Frauen, eure Kraft und Liebe wird getötet, so wie auch alle Kühe mit ihren Jungen getötet werden. Bitte wacht auf und werdet euch der schrecklich traurigen Wahrheit bewusst, damit wir gemeinsam uns gegen das Dunkle, das jetzt erkannt und bewusst geworden ist, zu wehren beginnen.

In tiefster Dankbarkeit für eure Unterstützung grüsse ich alle Wesen dieser Welt herzlichst

Danielle H. Jolisssaint

21.5.2019/dj